STADT BLICK

Mitteilungsblatt

Februar 2024

STADT ALTDORF
b.Nürnberg

Foto: Pixabay

Am 2. Februar ist Lichtmessmarkt

Themen dieser Ausgabe:

Foto: S. Voss

Landrat Kroder ehrt verdiente Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrler

Foto: Pixabay

Termine Bürgerversammlungen Februar bis April: Wir laden Sie herzlich ein!

Altdorfer Zeitreise Teil 46.1.: Neuzeit
Foto: www.pastoriushaus.com

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort mit . . . 1

Rathaus aktuell

25 Jahre Universitätsmuseum Altdorf 2

Ehrenabende der Stadt Altdorf 2

Schwarzachtalplus
auf der Freizeit Messe Nürnberg 3

Sanierungsarbeiten in der Collegiengasse
starten am 5. Februar 3

Kurs Basiswissen Pressearbeit für Ehrenamtliche 4

Frühjahrsempfang für
Neubürgerinnen und Neubürger 4

Bürgerversammlungen:
Wir laden Sie herzlich ein 4

Ksenia Herzog leitet das Sachgebiet
Kinderbetreuung und Schulen 5

Keine Spur von Langeweile 5

Aus dem Stadtrat

Parteien 6

Sitzungsterminplan Februar 15

Stadtbücherei/Generation 60plus 8

Bauernmarkt 10

Wir gratulieren 11

Bekanntmachungen/Veranstaltungen 12

Weitere Bekanntmachungen 17

Altdorfer Geschichte 18

vhs Schwarzachtal 19

Stadtwerke 20

Impressum 21

Eine Übersicht mit wichtigen Telefonnummern finden Sie am Ende des Stadtblick!

Foto: Adobe Stock

Liebe Leserinnen und Leser!

„Leuchtende Beispiele des Ehrenamtes“: Landrat Armin Kroder hat im Kulturtreff am Baudergraben verdiente Feuwehrlerinnen und Feuerwehrler geehrt. Lesen Sie dazu unseren Beitrag auf der Seite 11.

Neue Schriftgröße: An unsere Seniorenbeauftragte Dr. Karin Kampe ist von Leserinnen und Lesern des Stadtblick der Wunsch herangetragen worden, die Rubrik „Generation 60plus“ zur besseren Lesbarkeit in einer größeren Schrift abzudrucken. Dem kommen wir ab dieser Ausgabe gerne nach.

Bürgerversammlungen von Februar bis April: Auf der Seite 4 finden Sie die Termine der kommenden Bürgerversammlungen.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß mit dieser Ausgabe.

Herzliche Grüße

Ihre

Susanne Voss

Bürgermeister Martin Tabor

Bürgermeister Martin Tabor

Foto: Alexander Loy

Liebe Altdorferinnen und Altdorfer,

die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit ist in der Wahrnehmung vieler Menschen angekommen. Es ist erfreulich, dass auch im Stadtrat die Notwendigkeit, natürliche Ressourcen zu schonen und im Falle der Unvermeidbarkeit für einen Ausgleich zu sorgen, nicht mehr in Frage gestellt wird.

Dabei reicht es nicht, sich allein auf ökologische Aspekte zu konzentrieren. Nachhaltige Unternehmen müssen in der Lage sein, ausreichende Gewinne zu erwirtschaften, um in Forschung, moderne Technologien, qualitativ hochwertige Rohstoffe und eine faire Entlohnung investieren zu können.

Die Firma E-T-A in Altdorf hat hier eine Vorreiterrolle und zeigt, wie Nachhaltigkeit in der Praxis umgesetzt werden kann. Diese Erkenntnisse lassen sich auch auf die Arbeit einer Stadtverwaltung übertragen. Bei der Gestaltung unserer Zukunft, sei es im Bau von Gebäuden, Kraftwerken, Versorgungsnetzen oder Verkehrswegen, werden finanzielle Ressourcen eine entscheidende Rolle spielen. Sie bestimmen, wie nachhaltig und ökologisch unsere Stadtentwicklung sein wird und auch, wie schnell sie voranschreiten kann. Dabei werden wir auch zukünftig nicht ideologisch, sondern immer ganzheitlich denken und handeln.

Heimatgefühl, Tradition sowie eine nachhaltige Lebensweise sind dabei auch für uns in der Stadtverwaltung zwei Seiten derselben Medaille, wenn es darum geht, die Schöpfung zu bewahren. Daher ist es wichtig, dass wir uns nicht durch unterschiedliche Ansichten spalten lassen. Stattdessen möchten wir offen für die Perspektiven anderer sein, aktiv zuhören und bereit sein, unsere eigenen Ansichten zu hinterfragen.

Ich bin der Überzeugung, dass uns in der Beziehung zu unserer Stadt und zu unseren Mitmenschen viel mehr verbindet als uns trennt.

Ich wünsche Ihnen allen eine fröhliche Faschingszeit und freue mich auch 2024 auf zahlreiche Begegnungen.

Herzlichst

Ihr

Martin Tabor

Wichtige Informationen

Nächste Bürgermeister-Sprechstunde:

Donnerstag, 22. Februar 2024, 14:30 bis 15:30 Uhr, im Dienstzimmer des Ersten Bürgermeisters im Rathaus Röderstraße 10, 1. Stock, Zimmer 1.2. Hierfür ist eine Anmeldung unter der E-Mail: sekretariat@altdorf.de bzw. unter 09187 807-1111 erforderlich. Eine Besprechung ist auch telefonisch oder per Videokonferenz möglich.

@ Kontakt per E-Mail:

Bürgermeister Martin Tabor: E-Mail: buergermeister@altdorf.de; Telefon: 09187 807-1103

Geschäftsleiter Christof Rothkegel: E-Mail: christof.rothkegel@altdorf.de; Telefon: 09187 807-1210

25 Jahre Universitätsmuseum Altdorf

Foto: Silke Kempe-Russ

im Bild v. l.: Horst Ellenberger, Bürgermeister Martin Tabor und Gerhard John

Am 18. Dezember wurde im Rahmen eines kleinen Festaktes das 25-jährige Bestehen des Universitätsmuseums gefeiert und zugleich Konrad Lengenfelder geehrt. Lengenfelder hat sich als Lehrkraft, Schulleiter, Archivar und Förderer erheblich für die Stadt Altdorf eingesetzt. Er hinterließ der Stadt sein gesamtes Vermögen, um die Gründung des Universitätsmuseums zu ermöglichen. Bürgermeister Martin Tabor erinnerte ebenfalls an Hans Recknagel (1938 - 2010), dessen Konzept die Gestaltung und den Betrieb des Museums geprägt hat. Er sprach Gerhard John seinen Dank aus, der im Vorfeld nicht nur die Initiative für den Festakt zu Ehren Lengenfelders ergriffen hatte, sondern auch durch persönliche Beiträge und Anekdoten zum Gelingen des Abends beitrug.

Im Rahmen der Feierstunde überreichte der verdiente Altdorfer Bürger Horst Ellenberger an den Rathauschef hochwertige Kopien historischer Kupferstiche mit Stadtansichten Altdorfs von Georg Johann Puschner. Diese bedeutungsvollen Reproduktionen dienen als Erinnerung an die Geschichte der Stadt und stellen damit eine wertvolle Ergänzung für das kulturelle Erbe Altdorfs dar.

Tabor hob hervor, dass der Festakt eine Art Zeitenwende markiere, da das Museum dank einer großzügigen Spende der Altstadtfreunde im Jahr 2024 modernisiert und zeitgemäß ausgestattet werde. Zukünftig seien dort mindestens jährlich wechselnde Ausstellungen zu verschiedenen Themen geplant.

Foto: Susanne Voss

Ehrenabende der Stadt Altdorf: Wer soll geehrt werden?

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Dieses Jahr gibt es zum ersten Mal zwei Abende für alle Altdorfer Bürgerinnen und Bürger, die es verdient haben, für ihre herausragenden Leistungen geehrt zu werden. Zum einen sind das natürlich Sportlerinnen und Sportler, zum anderen aber auch diejenigen, die im Bereich Schule, Kunst und Ehrenamt außergewöhnliche Erfolge erzielt haben. Das Engagement der „Ehrenamtler“ geschieht meist im Stillen, wenig begleitet von öffentlicher Aufmerksamkeit.

Deshalb ist die Stadtverwaltung auf Ihre Mithilfe angewiesen: Wer hat es Ihrer Meinung nach verdient, für sein Wirken geehrt zu werden? Ab sofort ist es möglich, in Frage kommende Personen an das Kulturamt zu melden. Meldungen können von Privatpersonen, Vereinen, Betrieben und Schulen eingesendet werden.

Für Ehrungen sportlicher Team- oder Einzelleistungen bedarf es mindestens einer der folgenden Anforderungen:

1. Platz auf mittelfränkischer Ebene, 1. - 3. Platz auf bayerischer Ebene, Platzierung/Teilnahme bei deutschen Wettbewerben oder Qualifizierung bei internationalen Wettbewerben; bei Fußball: Aufstieg in die Bezirksliga.

Die Meldungen der zu Ehrenden (mit Postanschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) bitten wir, bis spätestens zum 25.02. per E-Mail an **kulturamt@altdorf.de** einzusenden. Für Rückfragen steht Marko Bittner unter 09187 807-1242 zur Verfügung.

Die Ehrenabende finden am 13.04. (Sportlerinnen und Sportler) und 14.04.2024 (Schule, Kunst und Ehrenamt) statt.

Schwarzachtalplus auf der Freizeit Messe Nürnberg

Foto: Theresa Loos

Vom 21. bis 25. Februar weckt die Freizeit Messe 2024 in Nürnberg Frühlingsgefühle und inspiriert zu Freizeitaktivitäten: Wohin kann der nächste Ausflug gehen? Wie lässt sich die Freizeit in der Region aktiv und spannend gestalten? Welche neuen Hobbys und Trendsportarten könnten den Alltag bereichern? Ein Schwerpunkt liegt neben beliebten Reisezielen im Alpenraum und in Deutschland auch auf dem regionalen Tourismus.

An den fünf Tagen wird die Zukunftsregion Schwarzachtalplus am Stand A07 in Halle 11 über Angebote rund um die Themen Outdoor, Sport und Kultur im ILE-Gebiet informieren. Zu entdecken gibt es Freizeit-Tipps und Outdoor-Erlebnisse wie Rad- und Wandertouren in den neun Mitgliedskommunen Altdorf, Berg, Burgthann, Feucht, Leinburg, Postbauer-Heng, Pyrbaum, Schwarzenbruck und Winkelhaid. Am Schwarzachtalplus-Stand sind Besucherinnen und Besucher dazu eingeladen, sich Ideen und Inspirationen für Aktive, Genussmenschen und Familien oder barrierefreie Touren für mobilitätseingeschränkte Menschen zu holen. Neben der aktuellen Freizeitkarte mit den Highlights der Zukunftsregion können sich Gäste zudem den neuen Radtouren-Flyer der ILE mit Routenvorschlägen zu 14 Burgen und Schlössern am Stand abholen (s.u.).

Der Flyer wurde Ende 2023 veröffentlicht und erweitert das Tourenangebot in der Region. Eine digitale Version steht auf **www.schwarzachtalplus.de** zum Download zur Verfügung.

Sanierungsarbeiten in der Collegiengasse starten am 5. Februar

Grafik: Stadt Altdorf

In Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen starten am Montag, dem 5. Februar, die Sanierungsarbeiten im Bereich von der Collegiengasse 5 bis zum Unteren Markt. Im Zuge der Arbeiten werden die bestehende Tragschicht erneuert sowie das bestehende Betonpflaster aus- und wieder eingebaut. Die Sanierung des Straßenoberbaus ist aufgrund der massiven Fahrbahnschäden (Spurrinnen und Verdrückungen des Pflasters) zwingend notwendig. Im Vorfeld wird die Firma OFM ihre Arbeiten im Bereich der Collegiengasse/Südseite Unterer Markt für den Breitbandausbau wieder aufnehmen.

Die Sanierungsarbeiten können erst nach der Verlegung der Glasfaserkabel im Einmündungsbereich der Collegiengasse zum Unteren Markt beginnen. In Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen rechnen wir mit einer voraussichtlichen Dauer der Arbeiten von ca. 6 Wochen bis zum Ende der KW 11. Während der Bauzeit ist die Durchfahrt der Collegiengasse nicht möglich.

Kurs: Pressearbeit für Ehrenamtliche

Zum Jahresanfang möchten wir gerne den vielen Ehrenamtlichen bei uns in Altdorf und natürlich auch anderen Interessierten ein Angebot zum Thema Pressearbeit machen:

Was gehört in eine Pressemitteilung, die ich an die Redaktion weiterleite?

Wie wird mein Text vor der Veröffentlichung bearbeitet?

Wie unterscheidet sich ein redaktioneller Beitrag von Werbung?

Was ist im Presserecht zum Thema Fotografieren geregelt und wie mache ich ein interessantes und druckfähiges Foto?

Was gibt es zum Urheberrecht bei Fotos zu beachten?

Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei, wir bitten bei Interesse um eine formlose Anmeldung per E-Mail an: susanne.voss@altdorf.de

Pressearbeit für Ehrenamtliche

Freitag, 9. Februar 2024
18:30 - ca. 20:30 Uhr
Rathaus Röderstraße 10
Sitzungssaal im Erdgeschoss
Der Zugang ist barrierefrei.

Referentin: Susanne Voss

Frühjahrsempfang für Neubürgerinnen und Neubürger

Foto:Susanne Voss

Alle Neubürgerinnen und Neubürger der Stadt Altdorf laden wir herzlich zum kommenden Frühjahrsempfang am Freitag, 22. März 2024, 15:30 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses in der Röderstraße 10, Erdgeschoss, ein. Im Anschluss an den Empfang findet eine Stadtführung durch das historische Altdorf statt. Zur Vorbereitung bitten wir Sie um Anmeldung per E-Mail mit Angabe der Zahl der Teilnehmenden an: oeffentlichkeitsarbeit@altdorf.de

Wir freuen uns auf schöne Begegnungen!

Bürgerversammlungen: Wir laden Sie herzlich ein

Foto: Pixabay

06.02.2024 / 20:00 Uhr / Hagenhausen / Gasthaus „Zur Linde“

20.02.2024 / 20:00 Uhr / Rasch / Schleifmühle / Vereinsheim Sportverein Rasch

15.03.2024 / 20:00 Uhr / Ludersheim / Waldspitze / Feuerwehrhaus Ludersheim

08.04.2024 / 20:00 Uhr / Weinhof / Grünsberg / Vereinsheim Weinhof

Tagesordnung:

1. Informationsbericht des Bürgermeisters
2. Anfragen, Wünsche und Anträge der Bürgerinnen und Bürger
3. Sonstiges

Foto: Marina Kohler

Ksenia Herzog leitet das Sachgebiet Kinderbetreuung und Schulen

Foto: Susanne Voss

im Bild: Ksenia Herzog mit Geschäftsleiter Christof Rothkegel

Sie ist Mutter eines 14 Monate alten Sohnes, seit einem Jahr Wahl-Altdorferin, bringt reichlich Verwaltungserfahrung mit und hat zum 1. Januar bei der Stadt Altdorf die Sachgebietsleitung Kinderbetreuung und Schulen übernommen. Ein umfangreiches Aufgabengebiet, auf das sich die gelernte Verwaltungsfachwirtin Ksenia Herzog erkennbar freut.

Herzog ist damit u. a. direkte Ansprechpartnerin für die Träger der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen und die kontinuierliche Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Stadt Altdorf. Nachdem die Stadt Sachaufwandsträgerin für die Grund- und die Mittelschule ist, fallen die Schülerbeförderung und die Belange der Mittagsbetreuung ebenfalls in Herzogs Zuständigkeit.

Auch hier tut sich einiges: Der seit 2013 gesetzlich im Kinderförderungsgesetz geregelte Rechtsanspruch auf Betreuung für Kinder zwischen einem und sechs Jahren wird lt. Gesetzgeber ab 2026 auf den Hortbereich ausgeweitet. Er gilt dann zunächst für Kinder der ersten Klassenstufe und wird in den Folgejahren jeweils um eine Klassenstufe erweitert, so dass er ab August 2029 für die Klassenstufen 1 bis 4 gilt. Dann hat jedes Kind Anspruch auf eine Ganztagesbetreuung.

Für Ksenia Herzog liegt der Reiz ihrer neuen Aufgabe auch im Perspektivwechsel. Wie groß die Herausforderung sein könne, Beruf und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen, wisse sie aus eigener Erfahrung. Umso schöner sei es für sie, soziale Themen in Altdorf und auch die geplante Generalsanierung der Grundschule nicht nur mitverfolgen, sondern ab sofort auch fachlich begleiten zu dürfen.

Kontakt:
Ksenia Herzog
E-Mail:
ksenia.herzog@altdorf.de
Telefon: 09187 807-1220
jew.: Mo, Di und Do von 8:00 – 14:00 Uhr

Keine Spur von Langeweile

Martin Tabor ehrt Theresia Mayerhofer zum 25. Jubiläum und verabschiedet Margit Schiller in den Ruhestand.

Foto: Susanne Voss

v. l.: Geschäftsleiter Christof Rothkegel, Musikschulleiter Klaus Liederer, Personalratsvorsitzender Bernd Michl, Bürgermeister Martin Tabor und Max Vonderlind vom Hauptamt, im Vordergrund: Theresia Mayerhofer (l.) und Margit Schiller

„Mir wird nicht langweilig." ***Margit Schiller*** sagt das ohne zu zögern und man nimmt es ihr ab. Mehr als 37 Jahre war sie als Reinemachkraft im Einsatz, jetzt hat Rathauschef Tabor sie mit den besten Wünschen in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Die Neu-Rentnerin freut sich u. a. auf noch mehr Zeit mit ihren 3 Hunden. Ein offenes Ohr und offenes Herz bescheinigte ihr bei der Verabschiedung Personalratsvorsitzender Bernd Michl, der die Grüße der Belegschaft überbrachte.

Theresia Mayerhofer kennt die Städtische Musikschule seit deren Gründung. 25 Jahre ist sie mit ungebrochener Begeisterung dabei. Entsprechend groß ist auch die Wertschätzung, die Musikschulleiter Klaus Liederer ihr entgegenbringt: Ob Schülervorspiele, Lehrerkonzerte oder Aktionstage: Mayerhofer habe nie Nein zu etwas gesagt und sich insbesondere auch in der Seniorenarbeit bleibende Verdienste erworben. Neben einer Ehrenurkunde des Freistaates Bayern zum 25. freute sich die Jubilarin u. a. auch über einen Sekt. Den, so sagt sie, werde sie gemeinsam mit den Erwachsenen unter ihren Schülerinnen und Schülern trinken.

CSU

Kinder- und Jugendfeuerwehr wird unterstützt

Foto: CSU Altdorf

Das alljährliche Bratheringessen in Eismannsberg fand auch dieses Mal wieder sehr großen Anklang. Die Spenden in Höhe von 720 Euro gingen an die neu gegründete Kinderfeuerwehr und an die Jugendfeuerwehr im Ortsteil Eismannsberg. Auch in diesem Jahr konnte die ortsansässige Stadträtin Christa Wild wieder eine Vielzahl von Gästen und Vertreter der Politik begrüßen. Neben Marlene Mortler, MdEP, und Ralph Edelhäußer, MdB, waren aus der Kommunalpolitik auch der Vorsitzende der Kreistagsfraktion Thomas Ritter, die Kreisbäuerin Marion Fischer, der Vorsitzende der Altdorfer Stadtratsfraktion Thomas Kramer und der Ortsvorsitzende Dr. Bernd Eckstein anwesend. In seinem Grußwort ging dieser auf die schwierige Finanzsituation des Bundes und parallel dazu der Stadt Altdorf ein.

SPD

Neujahrsempfang der Altdorfer SPD mit MdB Jan Plobner

Am 6. Januar fand der traditionelle Neujahrsempfang der SPD Altdorf statt, in diesem Jahr jedoch an neuem Ort im Goldenen Anker. Viele Mitglieder und der Altdorfer Sozialdemokratie Nahestehende waren der Einladung gefolgt und verfolgten bei Speisen vom Kalten Buffet die Reden von Bundestagsabgeordnetem Jan Plobner und Bürgermeister Martin Tabor. Jan Plobner begann mit dem Eingeständnis, dass er zum Beginn des neuen Jahres durchaus mit Sorge auf die Entwicklungen in der Welt und in Deutschland blicke, rief aber die SPD dazu auf, den Mut zu fassen, gemeinsam zu handeln und den Glauben an das Gute nicht zu verlieren. „Stillstand ist keine Option!“, so Plobner, und so müsse man sich Veränderungen anpassen und Systeme, die nicht mehr zeitgemäß seien, reformieren. Damit dies gelingen könne, müsse man sich klar sein, dass Politik nicht nur in Berlin passiere, sondern auch in den Gemeinden und an den Stammtischen. Vor allem hier müsse man auf Augenhöhe diskutieren und die vorhandene Vielfalt nutzen und gemeinsam vorankommen.

Martin Tabor nutzte die Gelegenheit, zurückzublicken auf die Erfolge, die im letzten Jahr zu verzeichnen waren, wie etwa der Ausbau der Kinderbetreuungsplätze, die Einweihung der Skateanlage, die Errichtung der barrierefreien Furten, Spielplatz-Sanierungen, Lückenschlüsse bei Radwegen, Hochwasserschutz in Ludersheim und die neue Marktplatzgestaltung. Bürgermeister, Stadtratsfraktion und Ortsverein der SPD arbeiten geschlossen zusammen, so dass er auch für die anstehenden Wahlkämpfe und geplanten Projekte in Altdorf zuversichtlich sei. Die SPD sei eine starke Kraft der Zukunft, so Tabor.

Foto: SPD Altdorf

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden Dominik Loos für 10 Jahre, Roman Leyerer für 40 Jahre und Klaus-Peter Binanzer sogar für 60 Jahre Mitgliedschaft in der SPD geehrt.

Bündnis 90/Die Grünen

Geeignetes Verkehrskonzept für Altdorf

Bei dem angespannten Haushalt für 2024 haben für die Grünen Stadträte zunächst die Pflichtaufgaben oberste Priorität. Dazu gehört die Fortführung der Kanalsanierungen im gesamten Stadtgebiet. Bei den neuen Aufgaben haben die Grundschulsanierung und die Kindertagesstätten absoluten Vorrang, ebenso wie der Neubau eines Feuerwehrhauses in Altdorf an der Südumgehung (vielleicht sogar mit einer Umsiedlung des Roten Kreuzes). In dem Zusammenhang könnte man auch prüfen lassen, ob dort eine Autobahnausfahrt Rasch realisiert werden kann. Das brächte eine spürbare Entlastung der Südtangente und der Innenstadt, die mit weniger Kosten und einem geringeren Flächenverbrauch verbunden wäre.

Foto: Bündnis 90/Die Grünen

Die Realisierung einer Nordtangente wurde mit der Auftragsvergabe des aktuellen Verkehrsgutachtens als Tatsache vorausgesetzt. Der Verkehr auf der Nordumfahrung würde von der Hersbrucker auf die Riedener Straße geführt (prognostiziert sind etwa 9000 Fahrzeuge) und dann fließt der Verkehr teilweise nach Rieden und Eismannsberg und der Rest von etwa 7000 Fahrzeugen, die die Innenstadt umfahren wollen, verteilt sich auf die Meergasse und die Schießhausstraße – das wäre fatal. Das ist keine Umgehung, sondern eine Verkehrsverlagerung innerorts. Die Grünen halten diese Verkehrspolitik für nicht zeitgemäß. Die Entlastung des Oberen und Unteren Marktes fällt laut Gutachten mit etwa 10 % sehr gering aus. Sollte es etwas mehr sein, rechtfertigt das noch lange nicht den Landschaftsverbrauch für eine Nordtangente, verbunden mit enorm hohen Kosten. Dabei ist es nicht sicher, ob es dafür Fördermittel geben wird und wie die künftige Straße eingestuft wird.

Wenn sie eine Kreisstraße wird, wie es die Verwaltung vorsieht, muss mit dem Landkreis verhandelt werden, dabei sind die Erfolgsaussichten relativ gering. Nach umfangreichen Detailuntersuchungen kann für diese Straße frühestens 2026 ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Vor 2030 kann nicht mit einer Fertigstellung der Nordumgehung gerechnet werden und bis dahin bleibt alles so, wie es jetzt ist. Deshalb plädieren die Grünen für kurzfristige, kostengünstige Sofortmaßnahmen, die unkomplizierter durchzuführen sind, wie z. B. ein Einbahnverkehr in der Innenstadt, mobile Fahrbahnverengungen mit Berücksichtigung des Radverkehrs sowie eine intelligente Verkehrsleitplanung unter Einbeziehen der Rieger-Kreuzung, des Kreisels beim „Hirschen“ (Lidl) und beim Fuchs sowie der Kreuzung Südumgehung/Neumarkter Straße. Ein teurer Straßenneubau ist nicht immer die effizienteste Lösung.

Den hohen Flächenverbrauch für eine Umgehungsstraße im noch naturbelassenen Norden der Stadt sehen inzwischen auch viele Bürger*innen kritisch, vielleicht sogar die Mehrheit.

FW/UNA

Politischer Aschermittwoch mit Felix Locke, MdL

Im Oktober 2023 wurde Felix Locke aus Lauf erstmals in den Bayerischen Landtag gewählt. Eine Gelegenheit, den neuen Abgeordneten und parlamentarischen Geschäftsführer der FW-Landtagsfraktion persönlich zu treffen und kennenzulernen, bietet sich beim traditionellen politischen Aschermittwoch der FW/UNA am 14.02.2024 um 19:00 Uhr im „Bürgertreff Altdorf“, Obere Wehd 2.

Die Rede von Felix Locke steht unter dem Motto „Zusammen anpacken für unsere Region“. Natürlich wird es bei dieser Veranstaltung auch um kommunalpolitische Themen gehen. Mitglieder der FW/UNA-Stadtratsfraktion werden über die aktuelle Haushaltssituation der Stadt, anstehende Großprojekte in Altdorf und verkehrspolitische Themen (Marktplatz, Innenstadt, Planungen für eine Nordtangente) sprechen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dieser öffentlichen Veranstaltung der FW/UNA eingeladen. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Foto: Antje Wiech

Fußtheater „Das Rumpelstilzchen“ in der Stadtbücherei

Foto: Anne Klinge

Die Schauspielerin Anne Klinge verzaubert ihr Publikum mit Händen und Füßen. Mit Letzteren schlüpft sie in jede Rolle, die man sich nur vorstellen kann, und bringt so ihre Interpretation von „Das Rumpelstilzchen“ auf die Bühne in die Stadtbücherei: Der Müller Benedikt ist unendlich stolz auf seine ebenso gescheite wie hübsche Tochter Hanna. Sogar vor dem König prahlt er mit ihr und behauptet, dass alles zu Gold werde, was seine Tochter anschaue. Der geldgierige König nimmt diese Angeberei wörtlich und schon sitzt die arme Hanna in der Falle. Da taucht ein wunderlicher kleiner Mann auf und hilft. Als Belohnung fordert er weder Gold noch ihr erstes Kind, sondern Hannas schöne Erinnerungen. In der einzigartigen Spielweise ihres Fußtheaters wird Anne Klinges „Rumpelstilzchen“ ein poetisch-traumhaftes Märchen über den Wert unserer Erinnerungen, die bedeutsamer sind als alles Gold der Welt.

Wann: Sonntag, 18. Februar, 16:00 Uhr (Dauer ca. 45 Minuten)
Wo: Stadtbücherei Altdorf im Kulturtreff am Baudergraben
Kosten: Erwachsene 8 €, Kinder 6 €

Spielenachmittag 60plus

Foto: Pixabay

Auch im Februar lädt die Stadtbücherei Altdorf wieder zum monatlichen Spielvergnügen für die Generation 60plus.

Am 14. Februar, dem Valentinstag, werden von 14:00 bis 16:00 Uhr alle Brett- und Kartenspiele ausgepackt, die das Herz begehrt. Auch eigene Spiele darf man gerne mitbringen. Als kleine Besonderheit wird an diesem Tag bei Interesse auch Bingo angeboten. Vielleicht finden sich hierfür ja genügend Mitspielerinnen und Mitspieler. Bücherei-Mitarbeiterin Annette Steuger freut sich auf Ihre Anmeldung unter der Telefonnummer 09187 807-1250 oder per E-Mail an: buecherei@altdorf.de

Treff 60plus in der Stadtbücherei

Foto: Adobe Stock

Möchten Sie mit anderen Menschen in lockerer Runde in den Austausch kommen? Dann freuen wir uns, Sie am Donnerstag, 15. Februar, von 10:30 bis ca. 12:00 Uhr in unserem Seniorentreff im Kulturtreff am Baudergraben begrüßen zu dürfen. Diesmal möchte Karin Kampe die Tätigkeiten der Koordinationsstelle für Seniorenarbeit vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Freuen Sie sich auf einen spannenden Austausch bei Tee und Plätzchen. Die Anmeldung erfolgt bei Karin Kampe: Tel.: 0171 3640398 (vormittags), E-Mail: karin.kampe@altdorf.de.
Treff 60plus in der Stadtbücherei ab sofort immer am 3. Donnerstag im Monat.

Im Gleichgewicht – Sicher auf Schritt und Tritt

Foto: privat

Dieser Kurs richtet sich an ältere Menschen, die sich manchmal unsicher auf ihren Beinen fühlen und daher ihr Gleichgewicht verbessern möchten. In 10 Einheiten fokussieren wir uns hauptsächlich auf Balanceübungen im Stehen und Gehen. Die Übungen basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Stühle mit Lehne sind vorhanden. Gehhilfsmittel wie Stock oder Rollator sind erlaubt. Bitte erscheinen Sie in bequemer Kleidung und mit festem Schuhwerk. Sportkleidung ist nicht nötig.

Ort: Sitzungssaal im Rathaus in der Röderstraße. Der Zugang zum Raum ist barrierefrei.

Zeit: Jeden Donnerstag: 14:00 -15:00 Uhr

Kursdauer: 22. Februar bis voraussichtlich 09. Mai 2024

Kursgebühren: Gebührenfrei

Leitung: Dr. Karin Kampe, Sportwissenschaftlerin

Anmeldung: Karin Kampe, Tel.: 0171 3640398 (vormittags), E-Mail: karin.kampe@altdorf.de

Besuch der Kirche in Hagenhausen

Archivfoto: Susanne Voss

Am 08. Februar werden wir uns um 13:00 Uhr die katholische Filialkirche St. Maria Dolorosa in Hagenhausen ansehen. Sie gilt als eine der ältesten Kirchen im Nürnberger Land. Im Jahre 1072 wurde sie durch Bischof Gundekar II. von Eichstätt geweiht. Bereits 1390 ist ein Pfarrer in Hagenhausen erwähnt.

Kirchenpfleger und Stadtrat Adalbert Loschge wird die Führung übernehmen und die Kunstschätze sowie die Sanierungen und Restaurierungen der vergangenen 50 Jahre erläutern.

Termin: Donnerstag, 08. Februar, 13:00 – 14:00 Uhr

Treffpunkt: Kirche Hagenhausen an der Hagenhausener Hauptstraße

Sitzgelegenheiten und Barrierefreiheit: Es sind ausreichend Sitzgelegenheiten vorhanden. Um die Kirche zu erreichen, müssen ca. 5 Treppenstufen überwunden werden.

Anmeldung: Karin Kampe, Tel.: 0171 3640398 (vormittags), E-Mail: karin.kampe@altdorf.de.

Die Anzahl ist auf 15 teilnehmende Personen begrenzt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Metzgerei Geinzer: Qualität aus Familienhand

Die Metzgerei Geinzer ist ein Familienbetrieb mit Wurzeln in der landwirtschaftlichen Direktvermarktung. Seit seiner Gründung im Jahr 1986 hat sich der Betrieb auf dem Erlanger Markt, den Wochenmärkten in Zirndorf und auf dem Bauernmarkt in Altdorf etabliert.

Besonders hervorzuheben ist die Art und Weise, wie die Metzgerei Geinzer ihre 100 Schweine versorgt. Auf 20 Hektar eigenem Land werden Grascobs, Gerste, Roggen, Mais und Futtererbsen angebaut. Diese ganzheitliche und kontrollierte Futterproduktion garantiert eine erstklassige Fleischqualität, die von Kundinnen und Kunden sehr geschätzt wird.
Die Produktion der Fleisch- und Wurstwaren bei Metzgerei Geinzer erfolgt von Dienstag bis Donnerstag, um Frische und Qualität für den Verkauf am Wochenende zu garantieren.

Altdorfer Bauernmarkt – Jeden Samstag am Oberen Markt von 7:00 bis 12:00 Uhr.

Foto: David Reinfelder

„La cucina – die Küche“
Café & Bistro
Wacholderweg 1, 90518 Altdorf bei Nürnberg
Mobil: 015222643074
E-Mail: lacucina.diekueche@gmail.com
Öffnungszeiten DI-FR 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Frühstück: 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Warme Küche: 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Take away – alle Gerichte zum Mitnehmen
Catering & Partyservice
LA CUCINA DIE KÜCHE
Catering & Partyservice
instagram.com/la_cucina_die_kueche_catering
Wir kochen und catern mit Leidenschaft an Feiertagen und allen besonderen Tagen des Jahres: Für Familienfeste, standesamtliche Trauungen, Empfänge, Hochzeiten, Firmenfeiern, Tagungen, Veranstaltungen.

Ihr Friseur in Altdorf . . .
stilsicher und besonders in Schnitt, Form und Farbe.
Mit und ohne Termin!
Salon Martin-Fleischmann
Collegiengasse 6
90518 Altdorf
Tel. 09187/5448
www.friseur-altdorf.de

OPTIK
Böttticher + Möderer
Von Nulltarif bis Exclusiv
bei uns finden Sie alles!
4100 Trend- und Modebrillen
3 Augenoptikermeister
Zeiss Markengläser
Brillen von ARMANI bis ZEISS
Gleitsichtglas-Spezialisten
Oberer Markt 17, 90518 Altdorf
Tel. (0 91 87) 55 05, Fax 55 02
Mo. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr
www.optikboettichermoederer.de

Auto Fleischmann KG
Nürnberger Straße 21-23 · 90518 Altdorf
Tel. 09187/9018-0 · www.auto-fleischmann.de
Groß genug für günstige Preise – klein genug für persönlichen Service!
Ihr Opel-Partner im Nürnberger Land
AUTO Fleischmann
Ihrem Auto zuliebe

„Leuchtende Beispiele des Ehrenamtes“

Landrat Armin Kroder zeichnet im Kulturtreff am Baudergraben Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für 25 und 40 Jahre im aktiven Dienst aus.

Fotos: Susanne Voss

14:25 Uhr: Verkehrsunfall auf der A6. 15:31 Uhr: Weiterer Unfall auf der A6. 20:05 Uhr: Die Brandmeldeanlage im Wilhelm-Löhe-Haus schlägt Alarm: ein ganz normaler Heiligabend für die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf. Anlässlich des Ehrenabends im Kulturtreff am Baudergraben verdeutlichte Bürgermeister Martin Tabor anhand dieser Beispiele, wie herausragend der Einsatz der örtlichen Wehren sei.

„Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass hinter jeder Zahl und jedem Dienstjahr unzählige Geschichten von Mut, Opferbereitschaft und Menschlichkeit stehen“, betonte Tabor, der die Geehrten als Pfeiler der Gemeinschaft würdigte.

Landrat zollt Respekt

Im Beisein von Vertretern des Stadtrates, Kreisbrandrat Holger Herrmann, Kreisbrandinspektor Florian Bayer, Kreisbrandmeister Thomas Pöllot, Kommandant Martin Bösel und der Kommandanten der Ortswehren unterstrich Landkreischef Kroder, wie sehr die Arbeit der Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrler von deren privatem Umfeld getragen werde. Eine Arbeit, die immer wieder auch mit gefährlichen Situationen verbunden sei. Davor habe er den größten Respekt.

Feiertagseinsätze Spitze des Eisbergs

Er sei stolz, Kreisbrandrat von so starken Feuerwehren zu sein, sagte Holger Herrmann in seinem Grußwort. Herrmann nannte die Feiertagseinsätze die Spitze des Eisbergs der eigentlichen Arbeit der Wehren und verwies u. a. darauf, dass die Feuerwehr Altdorf im Landkreis zur ABC-Einheit gehöre. Die kommt bei sämtlichen Schadenslagen mit atomarem, biologischem oder chemischem (ABC-) Gefahrgut zum Einsatz. Darüber hinaus stellt der Landkreis Nürnberger Land gemeinsam mit weiteren Einheiten eine der sog. Notfallstationen Bayern. Auch hier arbeitet die Feuerwehr Altdorf mit.

Mit dem Feuerwehrehrenzeichen ausgezeichnet wurden: Frank Bößert (25 Jahre), Sandra Rupprecht (25 Jahre), Thomas Stoiber (40 Jahre), Horst Pfälzner (40 Jahre), Bernd Haas (25 Jahre), Andreas Zwengauer (25 Jahre), Johannes Schwab (25 Jahre), Martin Rupprecht (25 Jahre), Kurt Ringel (40 Jahre), Günter Kellermann (40 Jahre), Erwin Rupprecht (40 Jahre).
Wir gratulieren herzlich!

Alles unter Kontrolle

Foto: Susanne Voss

im Bild v. l. : stv. Bauhofleiter Andreas Lachmann, Markus Iwainski, André Cloosterman und Geschäftsleiter Christof Rothkegel

Sie haben in unserem Stadtgebiet eine wichtige ökologische Funktion, ihre Pflege dient nicht nur der Erhaltung, sondern auch der öffentlichen Sicherheit: die zahlreichen Bäume im Zuständigkeitsbereich der Stadt Altdorf. Für ihre professionelle und regelmäßige Kontrolle hat der Städtische Bauhof einen genauen Plan, an dessen Spitze die sog. Hotspots wie Schulen, Kindergärten und Kinderspielplätze stehen. **André Cloosterman** vom Bauhof-Team hat jetzt die Chance ergriffen und einen Lehrgang zum zertifizierten Baumkontrolleur erfolgreich abgeschlossen. Cloosterman ist gelernter Facharbeiter Gartenbau. Da lag es für ihn nahe, sich weiter zu qualifizieren. Die Kontrolle sei das eine, adäquate und damit auch rechtzeitige Maßnahmen, wenn Gefahr im Verzug sei, das andere, erzählt er im Gespräch mit Geschäftsleiter Christof Rothkegel. Das reizt Cloosterman an seinem neuen Aufgabengebiet, in dem er seit seiner Zertifizierung eingesetzt ist.

Alle Kontrollgänge werden dokumentiert, Schäden, die behandlungsbedürftig sind, umgehend an die Bauhofleitung zur weiteren Veranlassung gemeldet. Was er als nächstes vorhabe? Den Motorsägenschein machen. Damit er Schäden, die er erkennt, direkt selbst angehen kann. Wir gratulieren herzlich zur erfolgreichen Fortbildung!

Drei Lebensretter für die Feuerwehr Pühlheim

Foto: Susanne Voss

v.l.n.r.: Florian Klein (Regionalmarktleiter Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG), Lukas Hartlehnert (Ausschussmitglied FFW Pühlheim), Helmut Walter (2. Vorstand FFW Pühlheim), Thomas Bobisch (1. Kommandant FFW Pühlheim), Swen Heckel (Sprecher des Vorstandes Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG), Bürgermeister Martin Tabor und Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Stemmer

Am 8. Januar 2024 erfolgte die offizielle Übergabe von drei Defibrillatoren im Gesamtwert von 7.470 € an die Feuerwehr Pühlheim.

Erster Kommandant Thomas Bobisch hat mit der Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG einen weiteren Sponsoren gefunden, der die Realisierung dieses wichtigen Projektes ermöglichte. Die drei Defis sind an den Standorten Feuerwehrhaus Pühlheim, Hegnenberg am Gasthof „Zur schönen Aussicht“ und in Raschbach an einem Privathaus angebracht.

Die Kosten für den Stromanschluss und Strom werden von den Stadtwerken Altdorf übernommen. Die Stadt Altdorf unterstützte mit den erforderlichen baulichen Maßnahmen.

Mehr Sicherheit durch Defis

In Bayern können die Rettungsdienste nicht alle Orte innerhalb der vorgeschriebenen Hilfsfrist erreichen. Dank diesem Ausbau der flächendeckenden Ausstattung von „Lebensrettern“ können sich die Bewohnerinnen und Bewohner jetzt deutlich sicherer fühlen. Swen Heckel (Sprecher des Vorstandes der Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG) betonte bei der Übergabe der Defibrillatoren, wie wichtig gerade in den Außenorten die Selbsthilfe der Bürgerinnen und Bürger sei. Ein Defi könne in Akutsituationen Leben retten.

Die Handhabung der Geräte ist denkbar einfach und nach dem Einschalten für jeden Laien selbsterklärend.

Elberu erzählt Fabeln für Jung und Alt

„Der Fuchs und der Hahn“, „Der Hase und die Schildkröte“, „Der Frosch, der fliegt“: Fabeln sind lustig, tiefsinnig, lehrreich, bunt und ehrlich wie das echte Leben. Elberu ist ein vielseitiger Altdorfer Künstler, Musiker, Gaukler und Geschichtenerzähler. Seit fast 20 Jahren unterhält er Junge und Junggebliebene mit kurzweiligen Geschichten. Im Kulturtreff stellt Elberu sein Solo-Programm vor, das er mit Melodien auf der Altflöte untermalt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Sonntag, 10. März 2024
Beginn 15:00 Uhr
Kulturtreff am Baudergraben

Ami Lyons im Brauhaus

„Give me freedom, and the open road!“ - wenn man die Lieder von Ami Lyons in einer Zeile zusammenfassen wollen würde, dann sicher in dieser. Die 30jährige gebürtige Engländerin lebt seit 6 Jahren in Deutschland. Als Liedermacherin erzählt sie von ihrem Weg, der sie aus der Heimat über Schottland und Neuseeland nach Würzburg geführt hat, und von den Freundschaften, der Liebe und der Sehnsucht, die sie unterwegs entdeckt hat. Der Vorverkauf läuft.

27. Februar 2024, Einlass 19:00 Uhr I Beginn 20:00 Uhr
VVK 15 € I 18 AK € (Stehplätze)
Buchhandlung Lilliput & Spielwarenladen Minimaxi in Altdorf

Aaron Brooks in Paddy‘s Pub

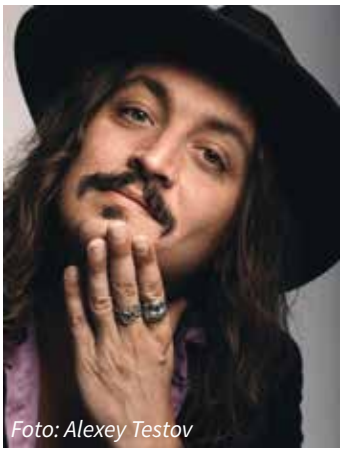
Foto: Alexey Testov

Der Singer-Songwriter Aaron Brooks aus Akron/Ohio kommt am Freitag, 16. Februar, erstmals live nach Altdorf, wo er ab 20:00 Uhr ein Solo-Konzert im St. Paddy’s Pub gibt. Seine Songs lassen Einflüsse der späten Beatles, David Bowie und Led Zeppelin erkennen: kraftvoller, opulenter, teils düsterer Psychedelic Rock, Blues und Folk mit einer Bariton-Stimme, die Gänsehaut erzeugt.

16. Februar 2024, Einlass ist ab 18:00 Uhr, der Eintritt ist frei (Hutsammlung). Reservierung unter 09187 7062480 oder info@st-paddys.de.

Vom Playboy zum Pilger

Foto: Pino Fusaro

Der italienische Lebenskünstler Pino Fusaro erzählt Anekdoten aus seinem spannenden Leben, u.a. vom vielfachen Pilgern auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela und zu anderen Zielen. Fusaro betrieb seit der Jugend Eisdielen, Restaurants und Szeneclubs und arbeitete als Model. Ruhm und Geld machten ihn jedoch nicht glücklich und so fand er zum Buddhismus und schließlich zum christlichen Glauben. Zwischen den Geschichten präsentiert der Singer/Songwriter „Fish and Scale“ mit Gitarre und Gesang gefühlvolle Folk-Songs.

Samstag, 9. März 2024
Beginn 19:00 Uhr
„Pellegrino, der Wanderer: vom Playboy zum Pilger“
Kulturtreff am Baudergraben

Ruhe und Gelassenheit im Alltag: Einführungskurs in die Achtsamkeitspraxis

In diesem Kurs des Ev. Bildungswerkes werden die grundlegenden Übungen der Achtsamkeitspraxis vermittelt sowie formale Praktiken und Meditationsformen geübt. Dazu gibt es Informationen zu den Hintergründen dieser jahrhundertealten Übungsmethode und über aktuelle und wissenschaftliche Erkenntnisse. Referentin: Silke Kempe-Russ, Zertifizierte Kursleiterin für MBSR im Verband der Achtsamkeitslehrenden, Kursgebühr: 40 €, Anmeldung unter www.ebw-nah.de und bei Annette Scherer, annette.scherer@elkb.de, Telefon: 0170-9881604; Termine: Dienstag, 06.02., 20.02., 05.03., 19.03.24, 18:30 Uhr - 20:00 Uhr, im Evangelischen Haus am Schlossplatz in Altdorf.

Buchvorstellung: Der Fünfzig-Pfund-Schatz in meiner Brieftasche

Buchrückentext: „Meine Lehrer sagten mir, ich wäre eine Null. Ich glaubte es. Dann flog ich aus der Schule und brach mein Studium ab. Weit weg von meiner Familie wurde ich am selben Tag arbeitslos, pleite und obdachlos. Das ist meine wahre Geschichte, die mich von Indien über England nach Deutschland führte. In allen drei Ländern fiel ich auf die Schnauze und musste bei Null wieder anfangen. Mehrmals.“ Referenten: Azfal und Andrea Ansari – Buchautoren, Termin: 20.03.24, 19:00 Uhr, im Evangelischen Haus am Schlossplatz in Altdorf. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Workshop: „Erziehung und ich –zwischen Mutter-/ Vaterrolle und mir selbst“

Der Kurs lädt ein zur gemeinsamen Suche nach Werten, Bedürfnissen und Rollenmodellen – für mehr Selbstsicherheit und Rückgrat bei Entscheidungen, die nicht immer alle Bedürfnisse berücksichtigen können. Referentin: Alexandra Wendler - Sozialpädagogin B.A./ Onlineberaterin Familienstützpunkt Südlicher Landkreis Nürnberger Land, Kosten: 7 €, Anmeldung unter www.ebw-nah.de und bei Annette Scherer, annette.scherer@elkb.de, Telefon: 0170-9881604; Termin: 23.02.24, 15:00 – 18:00 Uhr, im Evangelischen Haus am Schlossplatz in Altdorf.

Workshop: Stimmtraining für Sprechberufe

Workshop mit Basisübungen zu folgenden Bereichen: Körperhaltung - Tiefatmung - Zungen- und Lippentrainig (Artikulation) - Zwerchfelltraining Aus den Bereichen Rhetorik und Körpersprache werden Übungen im Plenum und in Kleingruppen angeboten. Referentin: Renate Kaschmieder - Gesang, Chorleitung, Stimmbildung; Kosten: 7 €, Anmeldung unter www.ebw-nah.de und bei Annette Scherer, annette.scherer@elkb.de, Telefon: 0170-9881604, Termin: 15.03.24, 15:00 – 18:30 Uhr, im Evangelischen Haus am Schlossplatz in Altdorf.

Engelchen-Ziehung 2023 von altdorfaktiv

Foto: privat

Die Gewinne der letztjährigen Engelchen-Aktion von altdorfaktiv waren diesmal fest in weiblicher Hand. Die Vorstände Michael Grunert (l.) und Alexander Löb ließen es sich nicht nehmen, die Gewinn-Gutscheine persönlich zu übergeben. Auch wir gratulieren herzlich!

Sitzungsterminplan Stadtrat Februar 2024

Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
29.2.2024	18:30 Uhr	**Stadtrat**	Sitzungssaal

** Bei Bedarf können Sitzungen hinzukommen oder entfallen.*

Parkplätze wegen Lichtmessmarkt gesperrt

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass am 02.02.2024 der alljährliche Lichtmess-Markt auf dem Marktplatz stattfindet. Bitte sorgen Sie dafür, dass die für den Markt vorgesehenen Flächen freigehalten werden. Erinnern Sie auch Ihren Nachbarn bzw. Ihre Nachbarin daran, wenn Sie am Abend vorher nach Hause kommen, und deren Fahrzeuge auf einer solchen gesperrten Fläche erkennen.

Obwohl die Sperrung der Parkplätze über 3 Tage vorher angeordnet wird, gibt es immer wieder Fahrzeugführerinnen und -führer, die ihr Fahrzeug trotz Verbotes auf den gesperrten Flächen abstellen in der Hoffnung, am Morgen des Marktes vor dessen Aufbau wegfahren zu können. Das klappt meist nicht, weil der Aufbau der Stände schon in den frühen Morgenstunden beginnt. Nun ist das Chaos perfekt, die Markthändler reisen mit ihren Ständen an, können diese nicht ordnungsgemäß aufbauen und verbauen so vielleicht „wegfahrwilligen" Anwohnenden den Weg. Feuerwehrzufahrten werden blockiert, die Rettungswege verstellt. Deshalb ist es oft notwendig, dass die widerrechtlich abgestellten Fahrzeuge umgesetzt werden müssen.

Dies ist nervenaufreibend, zeitaufwändig und für den Fahrzeughalter bzw. die -halterin sehr kostenintensiv. Erinnern und informieren Sie, liebe Hoteliers, Ihre Gäste, die die Örtlichkeiten nicht kennen. Legen Sie vielleicht Infomaterial aus, damit Ihre Gäste nicht am Morgen von einem Abschleppwagen geweckt werden. Vielen Dank!

Redaktionsschluss Stadtblick März:

Montag, 5. Februar 2024

Öffnungszeiten Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag, 13. Februar 2024, ist die Stadtverwaltung traditionell ab 12:00 Uhr geschlossen. Danke für Ihr Verständnis.

Fahrplan Giftmobil im Februar:

Donnerstag, 1.2.:

14 – 15 Uhr, Röthenbach, Parkbuchten, Parkstraße

Mittwoch, 21.2.:

11 – 13 Uhr, Weidentalstraße, Parkbuchten ggü. Haus Nr. 53

Fortschreibung der Einwohnerstatistik

Einwohnermeldedaten vom 1. 12. – 31. 12. 2023:

Anmeldungen: 59 Personen, Abmeldungen: 76 Personen

Geburten: 9 Personen, Sterbefälle: 13 Personen

Einwohner insgesamt: 16.992

Hauptwohnung: 16.019, Nebenwohnung: 973

Zimmerei Leonhardt
90518 Altdorf
Riedener Straße 14
☎ 09187/921960
☎ 0172/8293232
Werte schaffen
Werte erhalten
www.zimmerei-leonhardt.de

Ergotherapie bei Demenz
Ergotherapie Handtherapie Andreas Hofmann
- Arbeit mit Betroffenen und Angehörigen
- kognitive Aktivierung und Tagesstrukturierung
- Angehörigenentlastung durch gezielte Schulung im Umgang miteinander
- Erarbeitung von Umfeldanpassungen

Röderstr. 6 | 90518 Altdorf
Tel.: 09187 / 922 63 63 | Fax: 09187 / 922 63 65
info@altdorf-ergotherapie.de | www.altdorf-ergotherapie.de
„Ihre Hand in guten Händen"

MÖBELRAUM SINDLBACH
Jetzt Beratungstermin vereinbaren 09189/412463
GESUNDER SCHLAF
Endlich gut und gesund schlafen!
Wir beraten Sie umfassend zu Ihrem Schlafzimmer, Bett, Matratze, Kissen, Decke.
Wir klären auf, wie Sie wieder gut schlafen können und sprechen über negative Umwelteinflüsse.
Erleben Sie bei unserer Schlafberatung biologische Schlafsysteme von **ProNatura** und der **Memon**-Technologie zur Neutralisierung von negativen Umwelteinflüssen.
Fügl´sche Schreinerei | Inh. Tobias Fügl
Sindlbacher Hauptstr. 20 | 92348 Berg

Die Friedhofsverwaltung informiert

Foto: Ordnungsamt

Offenes Feuer, so wie hier im Bild zu sehen, ist auf den städtischen Friedhöfen grundsätzlich nicht gestattet.

Auf den städtischen Friedhöfen in Rasch und auf dem Waldfriedhof sind Urnenbestattungen sowohl in Erdgräbern als auch in der Urnenwand möglich. Auf dem Waldfriedhof besteht zudem die Möglichkeit der anonymen Bestattung. Sollten Sie sich für diese Bestattungsform entscheiden, beachten Sie bitte, dass das Ablegen von Blumengebinden, Kränzen, Kerzenhaltern o.ä. nicht gestattet ist. Der Raum um die Urnenwand und die gemeinschaftlichen Grabfelder dient der Besinnung, der Meditation und des stillen Gedenkens an die Verstorbenen, was durch die schlichte Gestaltung der Anlagen zum Ausdruck kommt. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Friedhofsverwaltung, Sybille Vohla, Rufnummer: 09187 807-1500.

Jetzt Bäume und Hecken schneiden

Foto: Adobe Stock

Während der Wintermonate dürfen wieder Bäume und Hecken geschnitten werden. Dabei sind im Gehwegbereich eine lichte Höhe von 2.50 m und im Fahrbahnbereich eine lichte Höhe von 4.50 m einzuhalten. Beachten Sie bitte auch, dass der Überwuchs aus dem Grundstück heraus auf den Gehweg oder die Fahrbahn nicht gestattet ist. Denken Sie beim Rückschnitt daran, dass die Bäume und Sträucher im Frühjahr schnell wachsen und schneiden Sie die Äste entsprechend zurück. Beachten Sie bitte außerdem, dass Sie verpflichtet sind, den von Ihren Bäumen und Hecken ausgehenden Überwuchs auf dem jeweiligen Nachbargrundstück zurückzuschneiden.

Termine für standesamtliche Eheschließungen am Samstag

Foto: Pixabay

Das Standesamt bietet auch im Jahr 2024 wieder einige Termine für Samstagstrauungen an. Damit Sie den schönsten Tag Ihres Lebens rechtzeitig planen können, reservieren Sie sich Ihren Wunschtermin schon jetzt. An folgenden Samstagen sind wir in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr gerne für Sie da:

09. März
13. April
11. Mai
22. Juni
20. Juli
21. September
19. Oktober
16. November

Termine für Eheschließungen sind jeweils um 10:00 Uhr, 10:30 Uhr, 11:00 Uhr und 11:30 Uhr im Trauzimmer im Rathaus in der Röderstraße 10.

Allgemeine Informationen zum Thema Eheschließung finden Sie im Bayern-Portal: **www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/23666151111**

Foto: Marina Kohler

Altdorfer Zeitreise - Teil 46.1 (F. D. Pastorius): Neuzeit

Abrollung der südlichen Außensilhouette der Universitätsstadt Altdorf vom Oberen (links) bis zum Unteren Tor (rechts) zur Zeit des Studienaufenthalts von Franz Daniel Pastorius im letzten Drittel des 17. Jh.
Projektion und Zeichnung: Hans Beier, Altdorf (1989). Verbleib Stadtarchiv Altdorf.

Wallenstein, *Leibniz*, *Heister* und weitere berühmte Persönlichkeiten, die, ob als Studenten oder ausgereifte Wissenschaftler aus den Hörsälen der Universitat hervorgingen, strahlen gewiss weit über den Einzugsbereich unserer Stadt hinaus und in die Historie Europas hinein.

Doch keiner dieser berufenen Herren reichte mit seinem erworbenen Einfluss über den Großen Teich bis in die Neue Welt. Aber auch für diese Option kann Altdorfs Geschichte mit einer Personalie dienen, die maßgeblichen Einfluss auf die Besiedlung des nordamerikanischen Kontinents hatte und dessen Werdegang mit prägte - ihr Name, *Franciscus Daniel Pastorius.*

*Porträt von Franciscus Daniel Pastorius. * 26.09.1651, Sommerhausen; † zwischen 26.09.1719 u. 13.01. 1720, Germantown Pennsylvania. Darstellung als Flachrelief um 1897. www.medium.com*

Er wird am 26. September 1651 als Sohn des limpurgischen Rates *Melchior Adam Pastorius*, u. a. Bürgermeister von Windsheim, in der damaligen protestantischen Enklave Sommerhausen nahe Würzburg geboren. Ab 1658 verbringt zehn Jahre in Windsheim, um das Gymnasium zu besuchen. Dort erinnert man sich bis Heute an seine späteren Pioniertaten und ehrt den bekannten Sohn der Stadt mit Staßen- und Schulnamen. Seine Büste steht vor dem „Pastorius-Haus“, dem einstigen Lern-, Austausch- und Übernachtungsort für Schüler und Studenten, der 1983 von der amerikanischen „Pastorius Home Association“ gegründet wurde.

Bronzene Büste zur Erinnerung an den berühmten Schüler des Gymnasiums in Bad Windsheim. www.pastoriushaus.com

1668 verlässt *Pastorius* die freie Reichstsadt mit dem Ziel, sich der Universität einer anderen freien Reichsstadt zuzuwenden, der *Nürnbergischen Universität zu Altdorf*. Er immatrikuliert dort zusammen mit drei Windsheimer Kommilitonen am 31. Juli 1668 mit folgender Eintragung: *Franciscus Daniel Pastorius, Somerhusanus*. Die Universität ist nicht nur wegen ihrer Reputation eine gute Wahl, sondern auch wegen der Empfehlung seines Paten, Baron *Franz zu Limpurg-Speckfeld*, der bereits 1655 an der Hochschule studiert hatte. *Pastorius* trifft in seinem dreimalig unterbrochenem Studium auf einen exquisiten Lehrkörper mit einer großartiger Besetzung an Professoren, wie *Reinhart* (Theologie); *Hoffmann* und *Bruno* (Medizin, Botanik); *Dürr* (Ethik, Poesie, Theologie); *Wagenseil*, *Cregel*, *Textor*, *Hammer*, *Geiger* und *Linck* (Rechtswissenschaften); *Molitor* (orientalische Sprache); *Sturm* (Physik, Mathematik); *Saubert* (Theology) und *Moller* (Orientalische Sprachen, Geschichte). Nach zwei Jahren wechselt er den Studienort und schreibt sich am 2. September 1670 in Straßburg an der anderen, ebenfalls reichsstädischen Universität ein. Auch hier widmet er sich vor allem den Rechtswissenschaften, nutzt aber auch die Gelegenheit, sich der französischen Sprache zuzuwenden, die eine von insgesamt acht Sprachen ist, die *Pastorius* später beherrschen wird. Während er 1672 als „Hospitant“ an Vorlesungen an der Universität Basel teilnimmt, muss er die Vorbehalte erleben, die ihm dort als gottesfürchtigen Lutheraner von Seiten des römischen Katholizismus entgegengebracht werden. Schließlich sind es nur knapp 25 Jahre her, dass das Wüten des Dreißigjährigen Kriegs, eben aus dieser religiösen Zwietracht begonnen, beendet worden war.

Nachdem er den Winter 1672/73 zu Hause verbringt, kehrt *Pastorius* im April ´73 wieder nach Altdorf zurück, um seine Studien fortzusetzen. Unterkunft findet er in *Johann Paul Heldmanns* Anwesen „Zum Weißen Schwan“. Er immatrikuliert ein zweites Mal unter dem Rektor *Johann Conrad Dürr* und erlangt weiteres Wissen, auf das er sich bei seinem noch anstehenden Abenteuer stützen kann.

Recherchen:
Th. Dannhorn
Stadtarchiv Altdorf

„Pastorius logiert bei seinem zweiten Aufenthalt an der Universität im einstigen „Gasthaus zum Weißen Schwan“ (gelb markiert), heute Luise Uth Fahrräder & Zubehör.
Joh. G. Puschners Darstellung des westlichen Marktplatzes von 1710 / Aufl. 1720. Stadtarchiv Altdorf.

„Digitalisierung im Büroalltag“ Chancen und Herausforderungen

Für moderne Büroprozesse haben die Digitalisierung und digitale Transformation eine wachsende Bedeutung. Der Vortrag der Volkshochschule Schwarzachtal zeigt auf, wie und in welchen Bereichen Unternehmen das Thema angehen können. Die Vorteile der Digitalisierung wie Effizienzsteigerung, Kostenersparnis und verbesserte Zusammenarbeit werden erläutert. Ein Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung von Dokumenten und Akten sowie der Automatisierung von Büroprozessen. Betrachtet werden auch der menschliche Faktor, die betroffenen Mitarbeitenden und Schulungsmaßnahmen. Erfolgsfaktoren und Best Practices werden ebenso diskutiert. Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über die einzelnen Themen und Herausforderungen für den Arbeitsalltag sowie einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen. Der Vortrag findet am Mittwoch, 28. Februar, 18:30 bis 20:45 Uhr in der vhs am Markt, Unterer Markt 12, statt. Für persönliche Anmeldungen und Beratung steht das vhs-Team gerne zur Verfügung: www.vhs-schwarzachtal.de, Tel. 09187 9090-10, E-Mail: info@vhs-schwarzachtal.de.

Foto: Pixabay

„Was Männer kosten“ Autorenlesung mit Boris von Heesen

Am Mittwoch, 6. März, ist der Autor Boris von Heesen zu Gast bei der vhs Schwarzachtal. Er ist Wirtschaftswissenschaftler mit ersten beruflichen Stationen bei der Diakonie in Bayern und der Drogenhilfe in Frankfurt am Main, Gründer eines der ersten deutschen Online-Marktforschungsinstitute und arbeitet heute als Männerberater und geschäftsführender Vorstand eines Jugendhilfeträgers.

Seit vielen Jahren beschäftigt er sich als Autor und Referent mit dem Thema kritische Männlichkeit und hat drei Bücher zum Thema veröffentlicht, zuletzt „Was Männer kosten – der hohe Preis des Patriarchats“ im Mai 2022. Die Lesung findet in Altdorf in der vhs am Markt, Unterer Markt 12, statt. Beginn ist um 19:00 Uhr, Einlass und Aperitif sind ab 18:00 Uhr.

F: B. von Heesen/ Heyne-Verlag

Ausgewählte vhs-Veranstaltungen in Altdorf

Datum/Dauer	Kurs	Titel	Ort	Uhrzeit
Do, 08.02. / 25x	24-41-0497	**Integrationskurs - Orientierungskurs**	vhs am Markt, Kursraum 2	09:00 - 12:15 Uhr
Sa, 10.02. / 1x	24-25-1014	**Internationale Folklore- und alte Tänze**	vhs am Markt, Gymnastikraum	14:00 - 15:30 Uhr
Sa, 17.02. / 3x	24-31-3024	**Märchenhafte Auszeit – Entspannung mit Märchen**	vhs am Markt, Gymnastikraum	16:00 - 17:30 Uhr
Mo, 19.02. / 4x	24-11-3114	**Die Nordische Götterwelt**	vhs am Markt, Kursraum 1	10:00 - 11:30 Uhr
Di, 20.02. / 5x	24-43-2118	**Französisch A2**	vhs am Markt, Kursraum 1	17:00 - 18:30 Uhr
Di, 20.02. / 4x	24-16-7016	**Resilienz für Frauen**	vhs am Markt, Kursraum 1	19:30 - 21:00 Uhr
Mi, 21.02. / 6x	24-21-2108	**Literatur am Vormittag: „Der Schneeleopard“**	Kulturtreff am Baudergraben	09:45 - 11:15 Uhr
Mi, 21.02. / 10x	24-47-4100	**Tschechisch A1 für (Wieder-)Einsteigende**	Mittelschule	17:30 - 19:00 Uhr
Mi, 21.02. / 10x	24-47-4134	**Tschechisch A1**	Mittelschule	19:00 - 20:30 Uhr
Do, 22.02. / 1x	24-36-1020	**Darmpflege im Alltag leicht gemacht**	vhs am Markt, Kursraum 1	18:30 - 20:00 Uhr
Sa, 24.02. / 1x	24-24-4008	**Zauberworkshop für Erwachsene (ab 14 Jahre)**	vhs am Markt, Kursraum 2	10:00 - 15:30 Uhr
Mi, 28.02. / 1x	24-19-6008	**Naturgemäßer Obstbaumschnitt**	vhs am Markt, Kursraum 1	18:00 - 20:30 Uhr
Mi, 28.02. / 1x	24-51-6116	**Digitalisierung im Büroalltag - Chancen und Herausforderungen**	vhs am Markt, Kursraum 2	18:30 - 20:45 Uhr
Fr, 01.03. / 18x	24-25-8130	**Tänzerische Früherziehung (3,5-5 Jahre)**	vhs am Markt, Gymnastikraum	15:00 - 16:00 Uhr
Fr, 01.03. / 18x	24-25-8220	**Kinderballett (6-8 Jahre)**	vhs am Markt, Gymnastikraum	16:00 - 17:00 Uhr
Fr, 01.03. / 18x	24-25-8514	**Kreativer Kindertanz (6-10 Jahre)**	vhs am Markt, Gymnastikraum	17:00 - 18:00 Uhr
Fr, 01.03. / 18x	24-25-8300	**Ballett für den (Wieder-) Einstieg**	vhs am Markt, Gymnastikraum	18:30 - 19:30 Uhr
Sa, 02.03. / 1x	24-28-6016	**Holzwerkstatt - Pflanzentreppe**	Mittelschule	09:30 - 16:00 Uhr
Sa, 02.03. / 1x	24-24-4016	**Zauberworkshop für Kinder (6-12 Jahre)**	vhs am Markt, Kursraum 2	10:00 - 15:30 Uhr
Mi, 06.03. / 1x	24-21-1010	**„Was Männer kosten“ - Lesung mit Boris von Heesen**	vhs am Markt, Kursraum 2	19:00 - 20:30 Uhr
Do, 07.03. / 1x	24-45-7200	**Canciones de amor de América Latina**	vhs am Markt, Kursraum 2	19:30 - 21:00 Uhr

Information: Tel.: 90 90 10/ www.vhs-schwarzachtal.de; um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Trinken, kochen, gießen, planschen. Altdorfer Wasser ist rund um die Uhr Teil unseres Lebens, vom morgendlichen Kaffee bis zum abendlichen Zähneputzen. Sauber, frisch, köstlich und garantiert aus unserer Region.
www.stadtwerke-altdorf.de

STADTWERKE ALTDORF

STADTWERKE ALTDORF

Neues Anschlussportal Strom seit 01. Januar 2024

Die Bearbeitung einer steigenden Anzahl an Netzanschlussbegehren im Rahmen der fortlaufenden Energiewende stellt die bisherigen Prozesse bei Netzbetreibern vor wachsende Herausforderungen. Gleichzeitig lenken neue gesetzliche Vorgaben einen zunehmenden Fokus auf die Digitalisierung und die Beschleunigung von Netzanschlussbegehren.

Ein Netzanschlussbegehren ist eine „…. Erklärung des Einspeisewilligen, d.h., des künftigen Anlagenbetreibers gegenüber dem Netzbetreiber, eine von dem Einspeisewilligen geplante Anlage anzuschließen und dafür den Verknüpfungspunkt zu ermitteln. Das Netzanschlussbegehren muss dem zuständigen Netzbetreiber gemäß § 130 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) zugehen, um Rechte und Pflichten auszulösen….“ (Erläuterungentnommen aus www.clearingstelle-eeg-kwkg.de)

Die Frist für die Digitalisierung läuft: Seit dem 1. Januar 2024 muss es Endkundinnen und -kunden möglich sein, Anträge für Standard-Netzanschlüsse sowie für Ladeeinrichtungen und Wärmepumpen online über das Webportal des Netzbetreibers abzuwickeln. Aus diesem Grund haben sich die Stadtwerke Altdorf GmbH entschlossen, alle Anträge nur noch online abzuwickeln. Dies gilt vorerst nur für den Bereich Strom, die Ausweitung auf den Bereich Wasser ist in Planung.

Die Portallösung auf der Internetseite der Stadtwerke Altdorf GmbH bietet sowohl die Entgegennahme des Antrages als auch die Abfrage des aktuellen Status Ihrer Anmeldung. Das heißt: Es lassen sich alle Abläufe für die Antragstellung, Bearbeitung und die Bereitstellung von Standard-Hausanschlüssen sowie für anmeldepflichtige Geräte, Ladestationen und Wärmepumpen digitalisieren. Kundinnen und Kunden können einen Neuanschluss oder Veränderungen am Anschluss online beantragen – egal, ob für Baustrom, Umverlegung, Abtrennung oder Stilllegung. Dem jeweiligen Antrag können Dokumente, wie zum Beispiel Lageplan, Grundrissplan, Vollmachten, Skizzen oder Fotos, beigefügt werden.

Ebenso ist über die Portallösung der Stadtwerke Altdorf die Anmeldung von Erzeugungsanlagen (PV-Anlagen, BHKWs, Balkon-Kraftwerke) möglich. Bei Rückfragen steht Ihnen die Abteilung Stromnetz zur Verfügung. Egal, ob Sie Endkunde bzw. Endkundin oder Installateur sind oder einfach nur den aktuellen Status Ihres Antrages abfragen möchten:

Schauen Sie doch einfach einmal unter www. stadtwerke-altdorf/service nach.

Herausgeber

Stadt Altdorf

Röderstraße 10, 90518 Altdorf b. Nürnberg

Redaktion

Susanne Voss (V.i.S.d.P.)

Telefon 09187 807-1114

E-Mail stadtblick@altdorf.de

Anzeigenannahme

Verlag „Der Bote“ GmbH & Co.

Geschäftsstelle Altdorf

Unterer Markt 1, 90518 Altdorf b. Nürnberg

Anzeigenberatung

Melanie Bollmann

Tel. 09128 7072-11

Mobil 0179 6855676

E-Mail melanie.bollmann@der-bote.de

Druck und Verteilung

Druckerei Carl Hessel GmbH

Nürnberger Straße 5, 90537 Feucht

Auflage

7.000 Stück

© Stadt Altdorf

Alle Rechte vorbehalten

HÖRAKUSTIK MARTIN HIERL

Ihr Partner für Gutes Hören

- Kostenloser Hörtest
- Kompetente Beratung
- Unverbindliches Probetragen

09187 9088526
www.hoerakustik-hierl.de

Türkeistraße 19
90518 Altdorf

BERATUNGANDERS.

Praxistipp 02/2024

Achtung GbR!

Weitgreifende Änderung für die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ab 01.01.2024.

Lassen Sie sich umfassend beraten!
Ihre Raphaela Hallermeier

STEUERKANZLEI HALLERMEIER

Röderstraße 6 am röder
90518 Altdorf b. Nürnberg

Tel. 09187 / 40 91 666
Fax 09187 / 40 91 668

www.steuer-hallermeier.de
info@steuer-hallermeier.de

Wir fertigen in Altdorf

Tel. 09188/918810
Hauptstraße 23
90559 Burgthann-Ezelsdorf
info@zimmerei-vitzthum.de

Zimmerei Dachdeckerei
VITZTHUM GmbH
Holzhausbau

Ihr kompetenter Partner in den Bereichen:

- Holzhausneubau und Altbausanierung
- Umbau, Aufstockung und Erweiterung aus Holz
- Dachstühle, Dacheindeckungen, Gauben, Dachsanierung und Dachisolierung
- Carports, Gartenhäuser, Vordächer – auch als Bausatz
- Abbundanlage – auch im Lohnabbund

www.zimmerei-vitzthum.de

G + S Gruber + Scharf

SCHÜCO Partner

Fenster
Haustüren
Terrassendächer
Garagentore

13 % Winter-rabatt

bei Auftragserteilung im Januar/Februar/März

Gruber + Scharf
Bräunleinsberg 3
91242 Ottensoos

Tel: 09123/ 95 44-0
info@gruber-scharf.de
www.gruber-scharf.de

ZAHNARZTPRAXIS
DR. ALEXANDER KÖNIG
DR. MONIKA KÖNIG

Liebe Patientinnen und Patienten,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass ab 1. Januar 2024 die bisherige Zahnarztpraxis Dr. Monika König gemeinsam mit Sohn Dr. Alexander König als Gemeinschaftspraxis weitergeführt wird.

Wir bieten über 30-jährige Erfahrung und Expertise mit individueller, langfristiger Betreuung und neuen, innovativen Behandlungsmethoden, z.B. 3D-Röntgen und intraorale Scantechnik.

Dr. Alexander König:

- Abitur am Leibniz Gymnasium Altdorf
- Studium der Zahnheilkunde an der Charité Universitätsmedizin Berlin
- Curriculum Endodontie (Wurzelkanalbehandlungen)
- Derzeit zusätzlich im Masterstudiengang Orale Chirurgie und Implantologie

Bitte schenken Sie uns auch weiterhin Ihr langjährig entgegengebrachtes Vertrauen.
Vielen herzlichen Dank hierfür! Wir freuen uns auf Sie.

IHRE ZAHNARZTPRAXIS DR. KÖNIG
im Herzen von Altdorf

Untere Badgasse 2 • 90518 Altdorf b. Nürnberg
Tel. 09187/7199 • info@zahnarztpraxis-dr-koenig.de
www.zahnarztpraxis-dr-koenig.de

GREENLIVING IN LUDERSHEIM

TAG DER OFFENEN BAUSTELLE

Samstag, 3.2.2024 von 14:00 bis 16:00 Uhr
An der Ziegelei 18, Altdorf-Ludersheim

2 neu fertiggestellte Musterwohnungen freuen sich auf Ihren Besuch.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

T: 09179/944494
ludersheim@schick-hausbau.de
www.schick-hausbau.de

EBHProjekt

SCHICK
HAUSBAU